



'Det er ytterst sjelden jeg ser så gjennomført installasjonskunst som dette, på et så høyt nivå.'

– Trond Borgen
Stavanger Aftenblad

HÅ GAMLE PRESTEGÅRD

1. April–28. Mai 2017

LAILA KONGEVOLD

Bindinger – SOS / 50. Df4 h6



Foto: Geir Egil Bergjord

Laila Kongevold



Bindinger – SOS / 50. Df4 h6

Installasjon Nye fjoset (1.etg)

Sammenstillinger



Laila Kongevold

Kap. 1 – All so God damn fragile

Installasjon Nye fjoset (1.etg)
Fotografier / Kiste / Treull / Ubrent porselen

HÅ GAMLE PRESTEGÅRD

Bindinger – SOS / 50. Df4 h6
Separatutstilling 2017

Kap. 2 – The tables are turned

Bord / Boksamling / Bokmerke

SPEKTERFARGET LYS

FRA KAPITTEL 3.V I MOTSA TT ENDE AV LOKALET.

CAPTAIN FLINT: *Please, don't touch that.*
CHARLES VANE: *All these things... Porcelain, books. All so God damn fragile. The energy it takes to maintain it all and for what? I understand a womans desire for domestics, but a mans? That I can't understand.*
CAPTAIN FLINT: *I can't understand how you can not understand. (BLACK SAILS XXVI, Åpningsdialog Sesong 3, Episode 8.)*



Laila Kongevold

Kap. 1 – All so God damn fragile

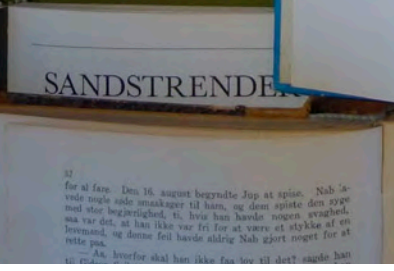
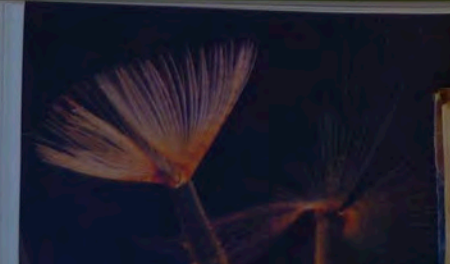
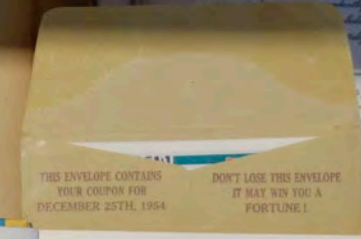
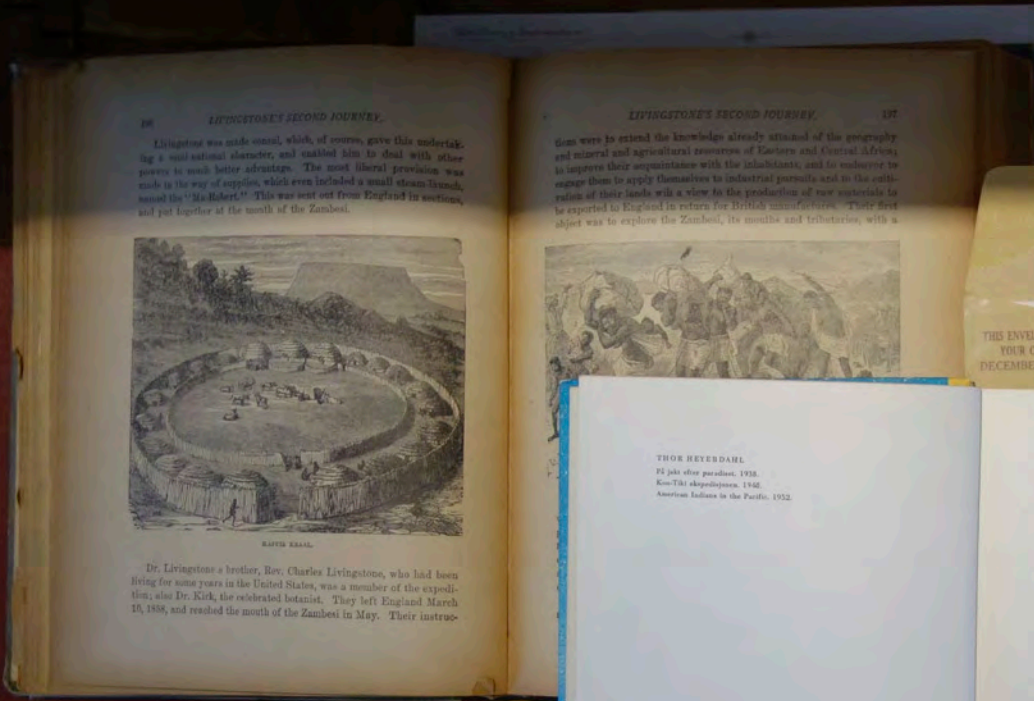
Detalj / Fotografi



Laila Kongevold

Kap. 1 – All so God damn fragile

Detalj: Kiste / Treull / Ubrent porselen



Laila Kongevold

Kap. 2 – The tables are turned
Bord / Boksamling / Bokmerke

HÅ GAMLE PRESTEGÅRD
Bindinger – SOS / 50. Df4 h6
Separatutstilling 2017

Jeg hadde akkurat tenkt å gå ut å spørre Fader Sebastian hvordan han hadde det, da jeg fikk se at stuerten hadde satt fra seg en ferdigåpnet olboks på et oljefat like ved siden av døren. Idet jeg skrevet over terskelen på vei ut, lente jeg meg bare tilbake

og satte den fulle boksen foran den ivrig spisende mannen, mens jeg kastet den tomme på sjøen?.

THOR HEYERDAL:
AKU-AKU Påskeøyas hemmelighet (1954)



Laila Kongevold

Kap. 2 – The tables are turned

Bord / Boksamling / Bokmerke
Bordet er utlånt fra Jærhuset på Hå Gamle Prestegård



Laila Kongevold

Kap. 3 – Brave new world*

Installasjon Nye fjoset (1.etg)
Sammenstillinger

HÅ GAMLE PRESTEGÅRD

Bindinger – SOS / 50. Df4 h6
Separatutstilling 2017
(*Aldous Huxley/Roman fra 1932)

I. Hvite brikker begynner

Gips / Lys

II. Agony in the garden

Vegg: Tørket porselensmasse, Bord: Jesusbilde i ramme, glattbrent porselen og keramikk, glasskuppel.

III. 50. Df4 h6 – Et Dronningoffer

Komposisjon i lys, maling, tre, metall, magnet, plastdyr, glass, papir, foto i ramme.





Foto: Geir Egil Bergjord

Laila Kongevold



Kap. 3 – Brave new world

I. Hvite brikker begynner

Gips / Lys



Laila Kongevold



Kap. 3 – Brave new world

II. Agony in the garden

Vegg: Tørket porselensmasse, Bord: Jesusbilde i ramme, glattbrent porselen og keramikk, glasskuppel.



Foto: Geir Egil Bergjord



Laila Kongevold

Kap. 3 – Brave new world

II. Agony in the garden

Vegg: Tørket porselensmasse, Bord: Jesusbilde i ramme, glattbrent porselen og keramikk, glasskuppel.

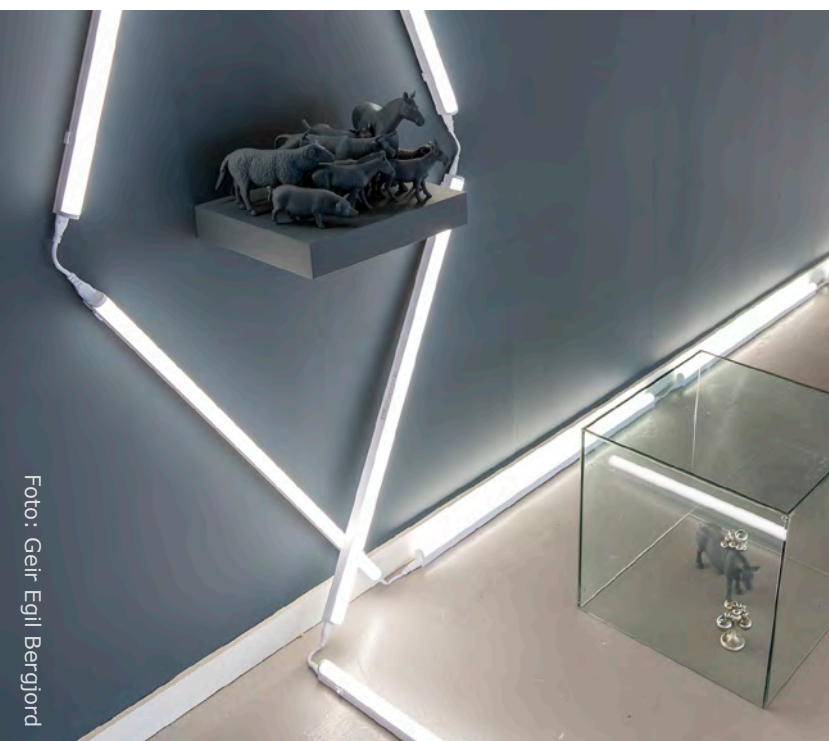


Laila Kongevold

Kap. 3 – Brave new world

III. 50. Df4 h6 – Et Dronningoffer

Komposisjon i lys, maling, tre, metall, magnet, plastdyr, glass, papir, foto av tegning i ramme.



Laila Kongevold

Kap. 3 – Brave new world

III. 50. Df4 h6 – Et Dronningoffer

Komposisjon i lys, maling, tre, metall, magnet, plastdyr, glass, papir, foto av tegning i ramme.



Laila Kongevold

Kap. 3 – Brave new world*

Installasjon Nye fjoset (1.etg)
Sammenstillinger

HÅ GAMLE PRESTEGÅRD

Bindinger – SOS / 50. Df4 h6
Separatutstilling 2017
(*Aldous Huxley/Roman fra 1932)

IV. Folket har talt; Kunstgjødsel – Norges viktigste
oppfinnelse / Relieffer på vegg: Malte mdf-plater,
lysreflektert farge / Metallkuler og lys på gulv



Foto: Geir Egil Bergjord

Laila Kongevold



Kap. 3 – Brave new world

IV. Folket har talt; Kunstgjødsel – Norges viktigste oppfinnelse

Relieffer på vegg: Malte mdf-plater, lysreflektert farge / Metallkuler og lys på gulv



Foto: Geir Egil Bergjord



Laila Kongevold

Kap. 3 – Brave new world*

Installasjon Nye fjoset (1.etg)
Sammenstillinger

HÅ GAMLE PRESTEGÅRD

Bindinger – SOS / 50. Df4 h6
Separatutstilling 2017

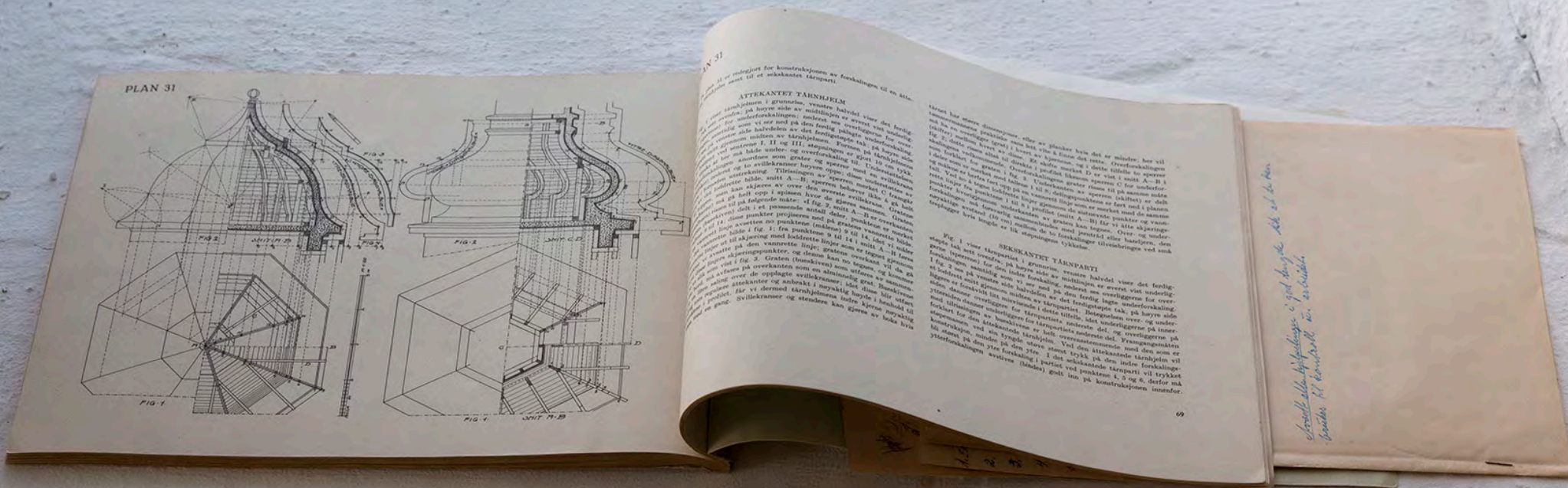
(*Aldous Huxley/Roman fra 1932)

V. Ninive – Jonas harme og Guds nåde

Plasstøpt porselen på gulv / massivt glass
Spekterfarger av solstråler i prismer
Brennpunkt av kuler.

*'Skulle ikke jeg ha omsorg for storbyen Ninive,
hvor det er mer enn tolv ganger ti tusen
mennesker som ikke vet forskjell på høyre og
venstre, og hvor det også er en mengde dyr?'*

BIBELEN / JONA 4: 11



Laila Kongevold

Kap. 3 – Brave new world*

Installasjon Nye fjoset (1.etg)
Sammenstillinger

HÅ GAMLE PRESTEGÅRD

Bindinger – SOS / 50. Df4 h6
Separatutstilling 2017

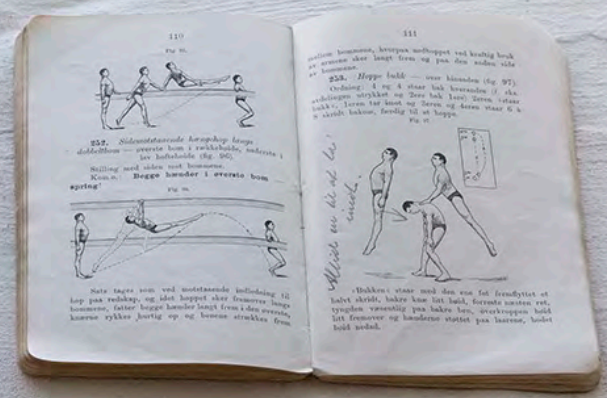
(*Aldous Huxley/Roman fra 1932)

VI. Utvalgte bøker

Bokoppslag i vinduspost

- 1. **Åttekantede tårnhjelm / Plan 31**
- 2. Den Hellige Strid / Side 80-81
- 3. Reglement for gymnastik og bajonettefctning / Side 110-111
- 4. Tiere der Nacht (Nattens dyr) / Side 194-195

Handwritten notes in Norwegian:
Laila Kongevold
Bokoppsett i vinduspost
1. Åttekantede tårnhjelm / Plan 31



Laila Kongevold

Kap. 3 – Brave new world*

Installasjon Nye fjoset (1.etg)
Sammenstillinger

HÅ GAMLE PRESTEGÅRD

Bindinger – SOS / 50. Df4 h6
Separatutstilling 2017

(*Aldous Huxley/Roman fra 1932)

VI. Utvalgte bøker

Bokoppslag i vinduspost

1. Åttekantet tårnhjelm / Plan 31
2. Den Hellige Strid / Side 80-81
3. Reglement for gymnastik og bajonettefktning / Side 110-111
4. Tiere der Nacht (Nattens dyr) / Side 194-195



Die Geburt eines Mausohrs (nach Foto von Kuhl). Kurz vor der Geburt hält das Weibchen schweifartig den Schwanz an, der in eine

Tasche bildet. Vor der Geburt wird die Gestalt des ausstehenden und später

an dem auch die Gehörblase hängt, unterteilt das Junge die Austrabung

nackte und blinde Junge im Bauchfell der Mutter fest und wird von ihren Flughäuten

Nähern sich fliegende Fledermäuse einem Hindernis oder einer Beute, dann erhöhen sie die Lautfolge auf das 15- bis 20fache im Vergleich zum ruhigen Flug in einer bekannten Umgebung. Durch diese »Schallfeuer«-methode erhalten die Tiere ein schärferes Hörbild. Dabei sind die Hufeisennasen den Glotnasen deutlich überlegen. Die Insektenjäger nehmen in der Nacht auch Geräusche von den Kerzen selbst auf – wie die dunkelaktiven Eulen, die allein mit dieser Methode Beute jagen.

Zwischen den Insekten- und Fruchtfressern bestehen deutliche Unterschiede in der Stärke der ausgesandten Schreie. Erstere sind Schreier im Ultraschallbereich, letztere sind ausgesprochen leise. Und damit gilt es, einen Blick auf den »Lärm« im Ultraschallbereich zu werfen. Was wird nicht alles an Ultraschalltönen der Artgenossen in der Umgebung aufgefangen, nicht nur während der Jagd, sondern auch vor allem auf engem Raum der Schlafstätten in Höhlen und Kirchen, wo manchmal Hunderte umherflattern. Hinzu kommen häufig noch andere Geräusche der Umgebung.

Aber die Knallsalven und langen Töne der anderen Aktiven stören die Analysen des eigenen Echos nicht. Wilfried Scholer beschreibt diese Präzision beim Erkennen der Umgebung bis zur gleichzeitigen genauen Lokalisation eines Insektes: »Es ist eine phantastische Leistung des Ge-

hirns und der verantwortlichen Zentren des Gehirns, selektiv auch ein schwaches Echo vor dem Hintergrund des Lärms der anderen Tiere herauszuhören. Mit Hilfe der zwei Eingangskanäle – der Ohren – kann das Gehirn die Richtung des Geräuscheinfallendes genau analysieren und unterscheiden zwischen dem Echo der eigenen Ortungslaute und dem Störärm, der aus anderen Richtungen auf die Ohren trifft. Es ist daher nicht verwunderlich, daß die akustischen Zentren in dem oft kaum einen Kubikzentimeter großen Gehirn der Fledermäuse eine starke Entwicklung und Spezialisierung erfahren haben. Die Aufklärung des feinsten Baues dieser Zentren und der Hirnstrukturen, die diesen erstaunlichen Leistungen zugrunde liegen, wird die Wissenschaft wohl noch viele Jahre beschäftigen.» Bei aller hochdifferenzierten Echopopplung kommt den Fledermäusen bei der Orientierung in ihrem Lebensraum außerdem ein ausgezeichnetes Gedächtnis zustatten. Und so kennt auch das Abendseglerweibchen die artgerechten Baumhöhlen im Revier. Sie sind ihm nach dem Einflug und wenigen Lautstößen zur aktuellen Information sofort vertraut. In diesen Tagen schlüpfte es sich mit anderen Weibchen der Art zusammen, übernachtet forhe, allein mit ihnen wie die Jahre zuvor in einer alten Eiche. Die Beste mikroklimatische Verhältnisse hat diese Höhle. Die Wurfzeit ist gekommen und damit die Zeit der Wochenstube.

Vieles hat sich bei den Fledermäusen anders als bei den übrigen Tieren der Nacht entwickelt. So verwundert es nicht, daß auch die Wurfplätze und die Aufzucht der Jungen vom Üblichen abweichen. Viele der nachtaktiven Vögel und Säuger führen in dieser Zeit ein paarweises Leben, so die Eulen und Biber. Andere Weibchen suchen zum Gebären einsame Plätze auf, ziehen Ruhe auch später allein oder kehren nach einiger Zeit in die Gemeinschaft zurück; die Säuen in die Rotte und die Kottiere

Die Fledermäuse zeigen ein ganz anderes Verhalten. Die trächtigen Weibchen der Abendsegler im Wald, der Zwergfledermäuse und Grauen Langohren in den Ortschaften und alle übrigen heimischen Fledertiere schließen sich kurz vor dem Werfen in Gemeinschaften zusammen, bilden die sogenannten Wochenstuben. Artabhängig legen manche zuweilen große Strecken zurück, um an die bekannten und über Jahre genutzten Plätze unter Dächern und Verschallungen, hinter Fensterläden und in Mauerspalten und all die anderen Schlupfwinkel zu kommen. In diesen Gemeinschaften gebären sie ihre Jungen, lassen von Beginn an während der nächtlichen Jagd die Hilflösen zusammen, rücken bei Hitze auseinander und bei Kälte eng zusammen, um die Wärme der Nachbarinnen zu nutzen.

Jede Mutter findet ihr Junges unter den manchmal bis zu Hunderten heraus, kümmert sich allein um ihren Nachwuchs. In dieser Gemeinschaft befinden sich nur selten Männchen. Sie haben mit der Kopulation bereits alles für die Arterhaltung getan, sind in dieser Zeit meistens Einzelgänger oder bilden, wie Zweifarb- und Wasserfledermäuse, Männchenkolonien. Gleich dem guten halben Dutzend der übrigen trächtigen Gebärtinnen gebärt das fünfjährige Abendseglerweibchen nur ein Junges in diesem Jahr. Meistens werden Zwillinge zur Welt gebracht. Das Nahrungsangebot mag wohl Einfluß darauf haben, daß heuer allgemein weniger Junge als im Vorjahr geboren werden, Nackt, blind und recht hilflos sind die neuen Lebewesen, haben aber doch bereits ein Fünftel bis ein Drittel des Gewichtes erwachsener Tiere. Sie ähneln sehr den Neugeborenen von Mäusen, Siebenschläfern und den anderen Bilchen, auch jungen Kaninchen. Obgleich etwa auf deren Stufe der Entwicklung stehend, nimmt sie doch kein wärmendes Nest oder Lager auf.

Instinktiv bewegt sich das Neugeborene aus der Schwanzflughaut der Mutter, die es nach der Geburt aufhängt, zum Bauchfell der Alten. Hier erhält es Wärme und Sicherheit. Nahrung bieten die beiden Brustzitzen. Von der Mutter trockengelekt, schützen ihre Flughäute das hilflose Etwas, dem noch vieles an anatomischen und da-

Laila Kongevold

Kap. 3 – Brave new world*

Installasjon Nye fjoset (1.etg)
Sammenstillinger

HÅ GAMLE PRESTEGÅRD

Bindinger – SOS / 50. Df4 h6
Separatutstilling 2017

(*Aldous Huxley/Roman fra 1932)

VI. Utvalgte bøker / Bokoppslag i vinduspost

- 1. Åttekantet tårnhjelm / Plan 31
- 2. Den Hellige Strid / Side 80-81
- 3. Reglement for gymnastik og bajonettfektning / Side 110-111
- 4. Tiere der Nacht (Nattens dyr) / Side 194-195

VII. SOS / Papirfly / Fotografier

VIII. Rokade – Høyre eller venstre? / Trestubbe



Laila Kongevold



Bindinger – SOS / 50. Df4 h6

Installasjon Nye fjoset (1.etg)

Sammenstillinger



Laila Kongevold

Kap. 4 – Bindinger

Installasjon Nye fjoset (1.etg)
Sammenstillinger

HÅ GAMLE PRESTEGÅRD

Bindinger – SOS / 50. Df4 h6
Separatutstilling 2017

I. Komposisjon på ny sokkel

Diverse bøker og gjenstander i tre, metall, mineraler, stein, glass, keramikk, gips, papir og plastdyr.



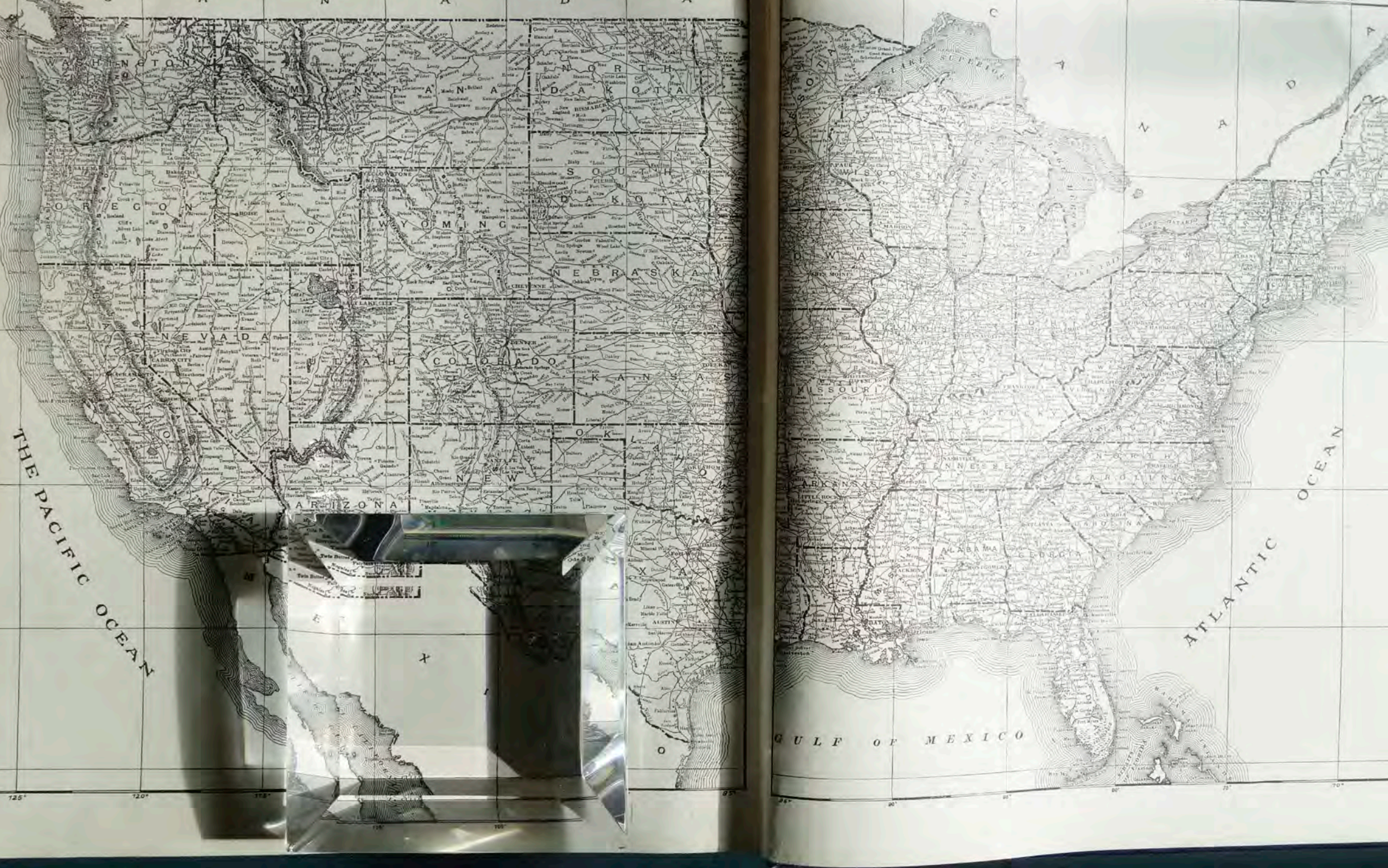
Foto: Geir Egil Bergjord

Laila Kongevold

Kapittel 4 – Bindinger

I. Komposisjon på ny sokkel (Detalj)

Diverse bøker og gjenstander i tre, metall, mineraler, stein, glass, keramikk, gips, papir og plastdyr.



Laila Kongevold

Kapittel 4 – Bindinger

I. Komposisjon på ny sokkel (Detalj)

Diverse bøker og gjenstander i tre, metall, mineraler, stein, glass, keramikk, gips, papir og plastdyr.



Laila Kongevold

Kap. 4 – Bindinger

Installasjon Nye fjoset (1.etg)
Sammenstillinger

HÅ GAMLE PRESTEGÅRD

Bindinger – SOS / 50. Df4 h6
Separatutstilling 2017

II. Komposisjon på vegg

Diverse egenlaget- og funnede gjenstander / Innsamlet og kjøpt naturmateriale;
Fotografi, hyrdebilde, brevsamling, bøker, tørre solsikker, plastfigurer, lim, høybrent
glassert porselen og steingodsleire, lys mm

Redskapsholdere: Hyrde- eller vandringstav / Reagensrør: Saltvann, ferskvann, kaffe,
solsikkeolje, melk, sirup, grønn te, pust.



Foto: Geir Egil Bergjord

Laila Kongevold



Kapittel 4 – Bindinger

II. Komposisjon på vegg (Detalj)

Brevsamling



Laila Kongevold

Kap. 4 – Bindinger

Installasjon Nye fjoset (1.etg)
Sammenstillinger

HÅ GAMLE PRESTEGÅRD

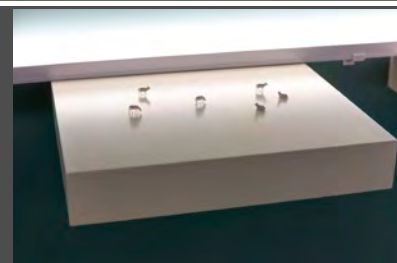
Bindinger – SOS / 50. Df4 h6
Separatutstilling 2017

II. Komposisjon på vegg

Hyller vegg:

Plastfigurer miniatyr 1:87
Saueflokk / Mann og okse

Brent og glassert porselen





Laila Kongevold

Kapittel 4 – Bindinger

II. Komposisjon på vegg (Detalj)

Hylle: Høybrent glassert porselen-og steingodsleire. Innslag av glassperler og naturmaterialer som kråkebolle, skjell og korall.



Laila Kongevold

Kapittel 4 – Bindinger

II. Komposisjon på vegg (Detaljer)

Hyller vegg: Marmorert bok med steiner og kalkutslag fra eddiketsning / Tørkede solsikker / Hvite steiner fra Visnes kalk- og marmorbrudd.

Fotoprint i ramme: Dokumentasjon av balanseskulptur med elementer av tre og glass.





Laila Kongevold

Kapittel 4 – Bindinger

II. Komposisjon på vegg

Diverse egenlaget- og funnede gjenstander / Innsamlet og kjøpt naturmateriale.



Laila Kongevold

Kapittel 4 – Bindinger

III. Komposisjon i vindu

Høybrent glassert og uglassert porselensstøp, Råbrent form-modellert papirleire



Laila Kongevold

Kap. 4 – Bindinger

III. Komposisjon i vindu

Høybrent glassert og uglassert porselensstøp, Råbrent form-modellert papirleire

IV. Illuminatus-*"Gjennom meg kan de blinde se"*

Ornament på vegg / Frest og malt MDF

V. Illustrasjoner i boksamling på gulv

Kap. 5 – Varde

Balanseskulptur i glassmonter

Naturslipt teglstein (Fra Orrestranden) / Plastfigurer 1:87

foran oss, jeg vet ikke hvordan jeg skal uttrykke meg: jordboble, sal i dybet, Grotte d'Azur — jeg vet ikke hvilket navn jeg skal sette på en verden som hittil ikke engang hadde eksistert i våre forestillinger. Heller ikke hulverden passer, ordet er fullt av teori...

Taket over denne hvelvingen må lige ufattelig høyt, det var skyer der oppe — de dro avsted som over himmelen, hvilket jeg ikke kunne forstå; for rent fysisk var det utenkelig at vannet kunne fordampe under det atmosfæriske trykk som hersket her nede. Det samme trykket måtte iallfall bevirke at de sammenpakkede skyene i løpet av kort tid — og ganske regelmessig — ble tømt for vann på en skybrudd-lignende måte. Nå var det imidlertid pent vær (hvis man kan snakke om noe slikt her nede). Lysspillet i atmosfæren bragte liv i skyformasjonene i form av gnistrende lys og skygge-virkninger, men helhetsinntrykket var dystert, det var ingen varme i dette bildet — det var ganske usedvanlig dystert. På denne himmelen var det ingen stjerner, det visste jeg, og det følte jeg — og jeg ante det uhyrlige trykket av granittmassene som var over oss. Så kjempemessig dette hulrommet enn måtte være — det var vårt fengsel.

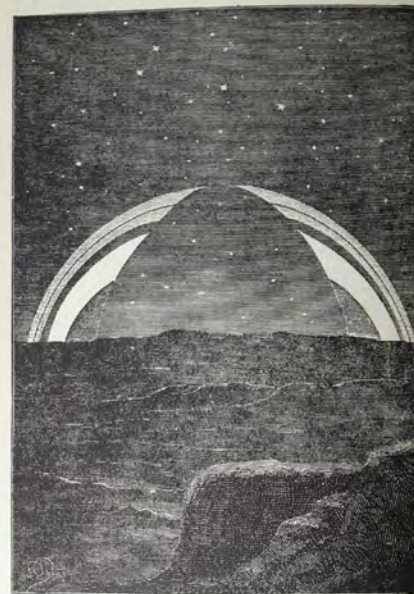
Jeg visste ikke hvordan jeg skulle forklare meg alt dette. Hadde grunnen gitt efter, sunket og revet opp dette hulrommet under jordballens arkjoling? Jeg kjente til beretninger om berømte grotter, for eksempel Alexander von Humboldts grotte ved Guachara (Columbia), som den lærde mann hadde utforsket i en dybde av 750 m. Beretninger om den uransakelige sjøen i Mammut-hulen i Kentucky, hvor taket hvelver seg i en høyde av 150 m, og forskerne har seilt 50 km innover uten å komme til veis ende — men kunne det sammenlignes med denne her, hvor tåkeskyene var fylt av elektrisk lys, og hvor det lå et uoverskuelig hav og fløt på bunnen?

Oppblusselsen førte seg opp i meg over denne uventede og ubeskrivelige oppdagelsen. Jeg fikk ansiktsfarven tilbake, forbauselsen feiet vekst hele vrakkelsen, og da jeg pustet med lungene i denne surstoffrike lufta efter 47 dager i de sorte sjaktene, vendte livskraften og en sterk følelse av beirelse tilbake. Det var en uendelig nydelse å trekke inn denne «sjøvinden» som duftet lett av salt.

Mitt ønske var så bevisstfullt at han ikke forstyrret meg under dette førsteinntrykk, selv om selve synet sannsynligvis ikke rørte



En av disse kjempemessige trærne i virkeligheten var en skog av kjempechampignons — og under hattene hersket et fullstendig mørke.



Ringen oppe er ut som en kolossal brøst, hvor toppen var dekket av skyggen fra Saturn over horisonten.

hverandre ute på et nes på Algerie-kysten halvveis mellom Tenes og Mostaganem, omtrent tre kilometer fra munningen av Cheliff. Den rustrede kløppen raget tyve meter over Middelhavet, og de blå bølgene skyllet omkring dens fot.

Solen som ellers kastet et flimrende strålelys over kysten, var skjult bak et tykt skydekke. I over to måneder hadde ugjenomtregelige tåkemasser dekket hele jorden og vært en folbar hindring for enhver forbindelse mellom kontinentene. Ingen hadde hittil vært i stand til å forklare dette fenomenet nærmere, og heller ingen hadde kunnet gjøre noe til eller fra.

Grev Timascheff var gått ned til stranden. En slupp med fire roere lå i en liten bukt og ventet. Så snart han var kommet ombord, støtte de fra land og rodde ut til *Dobryna* så lå for anker med beslattede seil bare noen få kabellengder unna. Kaptein Servadac vinket på en soldat som stod tyve skritt borte og ventet med hestene. Kapteinen svingte seg opp i salen på sin praktfulle araberhengst og red i strak galopp i retning av Mostaganem. Boyen var ikke dårligere til hest og fulgte ham tett i hælene.

Nærmere klokken 12.30 krysset de to rytterne Cheliff, hvor en del pionérer for ganske kort tid siden hadde bygget en bro. Hestene glisset av sveite, og et kvarter senere stormet de gjennom Maskaraporten. Det er en av de fem portene i bymuren som omgir Mostaganem. Mostaganem — på arabisk: Mostarh-Rhenim — lå ved Arzeus-bukten, og i det 16. århundre hadde byen vært et betydelig handelsentrum med over 40 000 innbyggere. Byen var bygget på en steil klippe ca. 140 meter over havflaten. Nå hadde den 15 000 innbyggere, deriblant 3000 franskmenn. Som distriktsbovestad provinsen Oran, og som garnisonsby hadde den fremdeles en viss betydning. Byens økonomiske eksistens ble håret opp av kostbare, vevede stoffer, kunstferdig flettede matter, forskjellige artikler av marokkansk lær og dessuten en viss eksport til Europa av vin, sirup, fiken, korn, kveg, ull og bomull. Den gamle ankerplassen hvor skipene nesten ikke kunne ligge under de farlige stormkastene fra vest og nordvest, var i mellomtiden blitt bygget om til en trygg havn hvor man kunne laste de forskjellige produktene fra dalhavnen langs Cheliff og Mina.

Denne havnen tillot også *Dobryna* å overvintre ved en kyst hvor det ellers nesten ikke fantes beskyttelse mot vinterstormene.

Laila Kongevold

Kap. 4 – Bindinger
V. Illustrasjoner i boksamling på gulv
Jules Verne i oppslag:

- En reise til jordens indre
- En reise gjennom solsystemet
- En ferd rundt månen
- Den hemmelighetsfulle øya
- En verdensomseiling under havet

‘Da vi kom nærmere oppdaget vi at disse merkværdige trærne i virkeligheten var en skog av kjempechampignons — og under hattene hersket et fullstendig mørke’

JULES VERNE – En reise til jordens indre (1864)



Laila Kongevold



Kapittel 5 – Varde

Balanseskulptur i glassmonter

Naturslipt teglstein (Fra Orrestranden) / Plastfigurer 1:87